

Nr. **XIX. GP.-NR**
133 /J
1994 -12- 0 7

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Eisenbahnnumfahung Innsbruck

Dramatisch erhöht haben sich im Vergleich zu den Anboten die Kosten für den Bahntunnel Innsbruck. Rund das Doppelte von der Auftragssumme wird er in der Endabrechnung verschlingen: rund 1 Milliarde war die Auftragssumme 1989 inzwischen hält man bei deutlich über 1,5 Milliarden, wobei noch weitere hohe Forderungen der Baufirma als Nachtrag gestellt wurden.

Über die sehr hohen Nachtragsforderungen der Ilbau von Hans-Peter Haselsteiner, existiert seit Monaten ein intensiver Rechtsstreit zwischen HL-AG und Ilbau, bei dem beide Seiten Gutachten vorgelegt haben. Gleichzeitig berichten Anrainer des Tunnels, daß er in seinen ersten Betriebsmonaten absolut nicht ausgelastet war und eine Reihe von wesentlichen Transportbereichen nicht durch die Tunnelumfahrung Innsbruck geführt werden.

Aus diesen Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Existiert bei der Eisenbahnnumfahung Innsbruck bereits eine Schlußabrechnung? Wenn nein, wann ist sie zu erwarten? Wenn ja, welche konkrete Summe macht sie aus?
2. Welche konkreten Nachtragsforderungen wurden von der ARGE Ilbau zu welchem konkreten Zeitpunkt und in welcher Höhe eingereicht?

3. Welche Verhandlungen über welche Teile dieser Nachtragsforderungen konnten bis zum heutigen Tag mit welchem konkreten Ergebnis abgeschlossen werden?
4. Welche Gutachten wurden seitens der Ilbau bzw. seitens der HL-AG bislang vorgelegt und zu welchem konkreten Schluß kommen Sie über die Streitsumme?
5. Welche konkrete Streitsumme ist derzeit noch in Verhandlung und noch nicht entschieden?
6. Wurden seitens der Ilbau bislang Rechtschritte eingereicht? Wenn ja, wann und zu welchen konkreten Punkten und Summen?
7. Wie beurteilt das Verkehrsministerium die Auseinandersetzung über die 20 % Klausel im Zusammenhang mit dem Bahntunnel Innsbruck? Liegt hier nicht auch ein entsprechender Konkretisierungsbedarf des österreichischen Baurechts vor?
8. Zur Auslastung des Tunnels: Welche maximale Kapazität besitzt der Umfahrungstunnel Innsbruck?
9. Wie hoch ist derzeit die durchschnittliche Tagesauslastung des längsten Eisenbahntunnels Österreichs?
10. Wird die rollende Landstraße derzeit durch den Inntaltunnel geführt? Wenn ja, seit wann? Wenn nein, warum nicht?
11. Werden Viehtransporte derzeit durch den Tunnel geführt? Wenn ja, seit wann? Wenn nein, warum nicht? Wurden die Probleme mit dem Lademaß bereits bereinigt? Wenn ja, seit wann? Wenn nein, warum nicht?
12. Werden Güter aus Ost und West derzeit durch den Inntaltunnel geleitet oder fahren diese weiterhin vom Haller Frachtenbahnhof über Innsbruck auf den Brenner?
13. Wieviele Züge frequentierten durchschnittlich den Inntaltunnel jeweils in den Monaten Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember 1994?
14. Wie entwickelte sich die durchschnittliche Zuganzahl pro Tag in den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember jeweils in den Bereichen Hall sowie Innsbruck?